



Gut gerüstet in den Herbst

Autos brauchen eine Sommerschluss-Reinigung

Der Herbst steht vor der Tür. In wenigen Wochen werden die Blätter fallen. Die bald beginnende Zeit des Schmuddelwetters bringt im Straßenverkehr besondere Herausforderungen und Gefahren mit sich. Doch darauf kann sich jeder Fahrzeughalter vorbereiten.

„Eine Grundregel für eine sichere Fahrt in den Herbst lautet: runter mit dem Dreck des Sommers“, betont Sigrid Pook, Geschäftsführerin des Bundesverbandes Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche Deutschland e. V. (BTG – Minden). „Zu keiner Zeit des Jahres wird so viel Auto gefahren wie in den Sommermonaten. Dabei bringt das Fahrzeug von unterwegs viel mit: einen Film aus Staub und Ruß sowie einen klebrigen Schmier aus Baumharzen, Vogelkot und Insektenresten. Das Ganze ist oft von der Sonne regelrecht eingebrannt worden.“

Runter mit dem Sommerdreck

„Viele Autofahrer begnügen sich damit, nach den Sommerferien die Windschutzscheibe zu putzen“, meint die Geschäftsführerin des Fachverbandes. Bevor der Herbst beginnt, empfiehlt sich dringend eine Generalreinigung in einer professionellen Waschanlage. Nur so kann der verkrustete Film auf dem Lack gründlich entfernt werden.

Wer meint, dies mit Schwamm und Wasser im eigenen Hof erledigen zu können, liegt falsch. Zum einen ist in den meisten Kommunen die private Autowäsche aus guten Gründen verboten. Denn das dabei anfallende Waschwasser versickert mit seiner ganzen (schadstoffreichen) Schmutzfracht ungefiltert im Boden oder belastet das kommunale Abwasser.

„Zum anderen ist ohnehin nachgewiesen, dass man bei der Handwäsche den Schmutz häufig nur verreibt oder erst recht in den Lack einarbeitet“, betont BTG-Präsident Joachim Jäckel, der im Rheinland einen großen Waschpark betreibt. „Wilde Wäscher tun ihrem Fahrzeug keinen Gefallen und verschwenden dabei noch kostbares Wasser, während Profi-Waschanlagen heute auf Recycling setzen und die herausgefilterten Schmutzpartikel entsorgen.“



Auch die Autohaut braucht Pflege

Es gibt viele Gründe dafür, warum es sinnvoll ist, sauber in den Herbst zu starten. Allein der Aspekt des Werterhalts lohnt schon die geringe Investition in eine Profi-Wäsche. Der über Wochen oder gar Monate auf der Fahrzeugoberfläche eingetrocknete Schmier macht den Lack nicht nur stumpf, sondern kann die Oberfläche sogar dauerhaft schädigen. „Auch die Autohaut braucht Pflege“, bringt Sigrid Pook es auf den Punkt. Insofern sei es sehr empfehlenswert nach der „After-Sun“-Reinigung den Lack zu konservieren. „Das hat eine ähnlich positive Wirkung wie die Feuchtigkeitscreme nach einem langen Sonnentag am Strand. Eine Konservierung, wie sie in den Premium-Programmen enthalten ist, stärkt die Widerstandskraft der Autohaut.“

Ein glänzendes Auto wird eher gesehen

Viele Autofahrer halten es für eher nebensächlich, ob ihr Auto glänzt oder nicht. Ihnen es nicht bewusst, dass dies nicht nur eine Frage der Ästhetik ist, sondern handfeste Vorteile bietet. Wie gut und vor allem wie frühzeitig ein Fahrzeug im Straßenverkehr wahrgenommen wird, hängt wesentlich vom „Glanzgrad“ der Fahrzeugoberfläche ab. Das hat maßgeblich mit dem Anteil des reflektierten Lichts zu tun und dies ist abhängig von der Oberflächengüte des Autolacks. Saubere Autos haben einen ungleich höheren „Glanzgradwert“ als verschmierte. Ein glänzend sauberes Auto wird bis zu vier Sekunden früher gesehen. Das ist gerade im Herbst von erheblicher Bedeutung.

Doch nicht nur auf den Zustand des Lacks kommt es an, sondern ebenso auf die Sauberkeit der Scheiben. Liegt noch ein Sommerfilm auf der Windschutzscheibe und kommen dann bei Schmuddelwetter noch Wasserspritzer hinzu, steht der Fahrer schneller im Dunkeln als ihm lieb ist. Klare Sicht und gut gesehen werden sind vor diesem Hintergrund hoch willkommene Zusatzeffekte einer gründlichen Sommerschluss-Autoreinigung.